



CRAILSHEIM

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung bei der Teilnehmerverwaltung

Die Stadtverwaltung Crailsheim nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und hält sich streng an alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), das Landesdatenschutzgesetz (LDSG) und das Telemediengesetz (TMG). Die folgenden Erläuterungen geben Ihnen einen Überblick darüber, wie wir diesen Schutz sicherstellen und welche Daten wir zu welchem Zweck verarbeiten.

1. Wer ist die Verantwortliche Stelle?

Die verantwortliche Stelle für die Erhebung und Verarbeitung der durch die Videoüberwachung entstehenden personenbezogenen Daten ist:
Stadtverwaltung Crailsheim, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim
Tel-Nr. +49 (0)7951 403-0, info@crailsheim.de, www.crailsheim.de

2. Wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@crailsheim.de.

3. Für welchen Zweck werden meine Daten erhoben und verarbeitet?

Die Daten werden für folgende Zwecke erhoben und verarbeitet:

- Teilnehmervertragsbearbeitung
- Buchhaltung
- Inkasso in Zusammenarbeit mit der Stadtkasse

4. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage eines Vertrages bzw. Vertragsanbahnung gemäß Artikel 6, Absatz 1 b) DSGVO, zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder des Dritten gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (Geburtsdatum für statistische Auswertungen des Landes Baden-Württemberg und des Deutschen Institutes für Erwachsenenbildung) und auf Grund der Verarbeitung und zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Kurse und Prüfungen, die im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge durchgeführt werden) gemäß Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

5. Welche personenbezogenen Daten werden erfasst?

Im Verfahren können die nachfolgend gelisteten benutzerbezogene Daten gespeichert werden - aus Transparenzgründen werden alle möglichen Datenfelder aufgeführt, nicht alle Datenfelder aber werden bei jeder Person verarbeitet:

- Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum und Geburtsort*
- Adressdaten
- Kontaktdaten wie Telefonnummern, E-Mail-Adresse und Fax
- Bankverbindung und Zahlungsdaten
- Belegte Kurse/Veranstaltungen bzw. Prüfung(en)
- freiwillig von den betroffenen Personen im Rahmen von Kursen auf elektronischen Medien eingegebene und gespeicherte persönliche Daten

(* nur bei Prüfungsanmeldungen für Xpert-Business-Prüfungen)

6. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Innerhalb der Stadtverwaltung Crailsheim hat das Ressort 6, SG Kulturelle Einrichtungen, die Beschäftigte der vhs Crailsheim Zugriff. Die Daten werden zum Teil an das Ressort 1, SG Kasse das Lastschriftverfahren weitergegeben. Weiterhin werden die Daten bzw. Teile der Daten an die vhs-Kursleitungen, an die Master-Prüfungszentrale des vhs-Verbands Baden-Württemberg und an Kooperierende Einrichtungen (z. B. andere Volkshochschulen, Evang.-Familienbildungsstätte, Sportscheune Eulenhof etc.) weitergegeben. Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (außerhalb der EU) findet nicht statt.

7. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Die Unterlagen bzw. Daten werden nach § 257 HGB 10 Jahre aufbewahrt bzw. gespeichert und anschließend nach Ablauf des Kalenderjahres vernichtet bzw. gelöscht. Unterlagen von Kursteilnehmer/innen, die mit EU-Mitteln gefördert werden, müssen länger aufbewahrt werden (Förderperiode 2014-2020: „Nach den entsprechenden Bestimmungen der Europäischen Union sind alle Belege, Verträge und sonstige mit dem Zuschuss zusammenhängenden Unterlagen mindestens bis 31.12.2031 aufzubewahren.“).

8. Welche Rechte haben Sie?

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) zu. Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ihnen steht ferner ein Beschwerderecht bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW), Lautenschlagerstraße 20 in 70173 Stuttgart zu.

9. Was passiert, wenn Sie uns Ihre Daten nicht anvertrauen oder deren Nutzung widerrufen?

Wenn Sie uns Ihre Daten nicht anvertrauen, können Sie nicht an vhs-Kursen, Veranstaltungen und Prüfungen teilnehmen. Die Teilnahme an Veranstaltungen mit Tages- oder Abendkasse erfordert in der Regel keine Erhebung persönlicher Daten. Ein Besuch derartiger Veranstaltungen bleibt Ihnen also weiterhin möglich. Wenn Sie der weiteren Nutzung Ihrer Daten widersprechen, löschen bzw. vernichten wir die Daten, soweit dem keine rechtlichen Gründe entgegenstehen.

Stand Juli 2021